Dünnpfennig 14. Jh.

Zu sehen ist das Brustbild eines Königs mit Lilienzepter.

Auf der Rückseite zwei Vögel über einem Giebel.

Die Reichsburg war seit 1062 Sitz einer Reichsmünzstätte. 1200 bekam Nürnberg das Stadtrecht. Laut dem „Reichsgesetz“ Goldene Bulle von 1356 war es Ort des ersten Reichstags und Aufbewahrungsort der Reichsinsignien. Durch Erwerb umliegender Ländereien entstand ein großes Herrschaftsgebiet. Bis zum Ende der Reichsstadt 1803 hatte Nürnberg eine umfangreiche Münzprägung.

Informationen

14. Jh. (Datierung)

Pfennig

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F16

Inv. M25640